

Blankwaffe Nr. 1.970

Beschreibung

Jagddeggen aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Das Eisenbügel-Gefäß ist am Knauf eingehakt und durch drei halbkugelige Nieten verziert. Die gerade Parierstange und der nach unten abgobene Bügel haben ebenfalls Ziernieten als Abschluss. Ebenso der rechtwinkling absteheude Parierring, der mit der Parierstange verschweisst ist. Er ähnelt einem Stichblatt und ist auf der Unterseite mit Blüten verziert. Hoher Griffiring mit Resten von Ätzungen und kanneliertem Abschluss. Er ist wie die beiden Horn-Griffschalen auf der breit ausgeschmiedeten Angel befestigt. Aussenseite mit vier halbkugelige Ziernieten.

Gerade Rücken Klinge ohne Fehlschärfe, zur abgesetzten Mittelspitze hin zweischneidig. Klinge auf der Aussenseite mit durchgehender, seichter Hohlbahn, auf der Innenseite glatt belassen. Beidseitig auf ca. 185 mm noch gut erkennbare Ätzungen mit verschlungenem Blattwerk und Blüten. Zusätzlich aussen zu erkennen ein sitzender Falke und innen ein springender Hase. Das sind typische Motive für die Ätzungen im 17. Jahrhundert.

Degenlänge.....720 mm
Klingenlänge.....575 mm
Klingenbreite (max.).....35 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger", Seite 193 - 211.

Früher, original erhaltener Degen mit Gebrauchs- und Altersspuren. Eisenteile dunkel patiniert und Klingenschneide mit einigen Scharten.

Preis 1.480,- €



Dieter Heich, Schnitterweg 39, D-65375 Oestrich-Winkel, Telefon 06723/5529 + Fax 06723/886630
www.dieterheich.de

